

Kirche in Zibberick

Die Kirche ist ein rechteckiger barocker Saalbau, mit Bruchsteinen und Backsteinen verputzt.

Über dem Westgiebel befindet sich ein Fachwerkturm mit einer hohen abgesetzten Spitze.

Die Kirche stammt aus dem Jahr 1753. Innen befindet sich ein hölzernes Tonnengewölbe.

Die barocke Ausstattung ist nicht mehr vorhanden.

Die ältesten Nachrichten über die kirchlichen Verhältnisse der Gemeinde sind durch die Generalkirchenvisitation von 1564 bekannt.

Damals war das vom Erzbischof denen von Alvensleben auf Rogätz übertragene Patronat über die Kirche, deren Heiliger unbekannt ist, noch in den Händen derselben Familie und zugleich war es damals ein Filial von Bertingen.

Die Reformation war wahrscheinlich 1554.

Aus diesem Filial erhielt der damalige Pfarrer Johann Düst 21 Scheffel Roggen von der Gemeinde, ein Brot und eine Wurst aus jedem Hause auf Weihnachten, Quartalsgeld und Accidenzien wie in Bertingen, Freiheit vom Hirtenlohn, 4 Schweine frei in die Mastung zu jagen.

Der Küster in Bertingen erhielt aus Zibberick 7 1/2 Scheffel Roggen, ein Brot und eine Wurst aus jedem Hause zu Weihnachten, Ostereier, geringe Accidenzien.

Im Jahre 1686 wurde Zibberick mit Bertingen visitiert.

Heute gehört Zibberick zur Kirchengemeinde Angern.

Der Friedhof befindet sich noch heute direkt bei der Kirche.